

Hinweise zum Datenschutz für alle Bewerber der RSD Reise Service Deutschland GmbH & Co. KG

Wir stellen Ihnen in diesem Dokument dar, welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen als Bewerber der RSD Reise Service Deutschland GmbH & Co. KG verarbeiten. Mit diesen Informationen möchten wir den Pflichten der EU-Datenschutzgrundverordnung nachkommen und Sie transparent und umfassend über unsere Datenverarbeitung informieren.

Verantwortlicher nach Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die RSD Reise Service Deutschland GmbH & Co. KG, Eisenheimerstr. 61, 80687 München, Telefon 0781 / 92417 - 0, Fax 0781 / 92417 - 69. Für Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns oder zum Thema Datenschutz allgemein wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten unter der oben genannten Adresse oder per E-Mail an: datenschutz@rsd-reisen.de.

I. Zu Ihren verarbeiteten personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Bewerbung zur Verfügung stellen. Dies betrifft sowohl Ihre Bewerbungsunterlagen, als auch Ihre persönlich mitgeteilten Angaben im Bewerbungsverfahren, z.B. in Telefoninterviews, persönlichen Vorstellungsgesprächen oder bei einem Messe-Besuch. Zur umfassenden Beurteilung Ihrer Bewerbung, benötigen wir in jedem Fall Ihren Lebenslauf sowie Zeugnisse oder entsprechende Nachweise. Weitere Angaben, auch ein Foto, sind freiwillig.

II. Umfang der Datenverarbeitung und Verwendungszwecke

1. Interne Datenverarbeitung bei Prüfung Ihrer Bewerbung

Wir verarbeiten die im Rahmen Ihrer Bewerbung angegebenen Daten zum Zwecke der Prüfung Ihrer Bewerbung und der Eignung für die ausgeschriebene Stelle. Wir speichern Ihre Daten ausschließlich in unserem eigenen Rechenzentrum in Deutschland. Sofern Sie bei Ihrer Bewerbung zugestimmt haben, prüfen wir während des Einstellverfahrens, ob Sie für andere als die von Ihnen genannte, Ihren Qualifikationen entsprechende, Stelle in Frage kommt. Geeignete Bewerbungen auf eine Stelle werden von der Personalabteilung an die jeweilige Fachabteilung zur näheren Prüfung weitergegeben.

Wir löschen Ihre Bewerbungsdaten 6 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, also nachdem die Stelle besetzt wurde, wenn Sie nicht in unserem Bewerberpool gespeichert werden möchten (siehe dazu 2.). Diese Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S.1 Buchst. b DSGVO. Sofern Sie für die offene Stelle ausgewählt wurden, werden die Bewerbungsdaten in die Personalakte übernommen und dann weiter zum Zwecke der Vertragsdurchführung gespeichert (Rechtsgrundlage: § 26 BDSG)

Falls Sie unter 18 Jahre alt sind, benötigen wir bei Abschluss eines Vertrages mit Ihnen die Zustimmung Ihrer Erziehungsberechtigten. Auch eine längere Speicherung Ihrer Bewerbungsdaten (z.B. für ein späteres Studienpraktikum) erfolgt nur mit Ihrer Einwilligung und dem Einverständnis der Eltern, das in den Mustern vermerkt wird.

Sollten die Daten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ggf. zur Rechtsverfolgung erforderlich sein, kann eine Datenverarbeitung auf Basis der Voraussetzungen von Art. 6 DSGVO, insbesondere zur Wahrnehmung von berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erfolgen. Unser Interesse besteht dann in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen.

2. Gemeinsamer Bewerberpool der Christian Funk Holding GmbH & Co.KG

Innerhalb der Unternehmensgruppe erfolgt die Bearbeitung von Bewerbungen neben der jeweiligen Gesellschaft, die eine offene Stelle zu vergeben hat, zentral durch die Christian Funk Holding GmbH & Co.KG. als Muttergesellschaft. Daher speichern wir Ihre Bewerbungsdaten in dem Bewerberpool der Christian Funk Holding GmbH & Co.KG. So sind wir in der Lage, Ihr Qualifikationsprofil auch mit anderen Stellen abzugleichen und Sie auf andere passende Stellen aufmerksam zu machen. Der Zugriff kann insbesondere sinnvoll sein, wenn Sie sich auf eine Stelle beworben haben, die in gleicher oder ähnlicher Form auch in anderen Unternehmen in der Gruppe zu besetzen ist. Wenn Sie eine solche zentrale Speicherung der Bewerbungsdaten nicht wünschen, können Sie hiergegen jederzeit widersprechen, die Ausübung Ihres Widerspruchsrechts wird unter (III.) beschrieben. Ein Widerspruch, unabhängig davon, zu welchem Zeitpunkt Sie ihn aussprechen, hat keinen Einfluss auf die Auswahl bei Ihrer aktuellen Bewerbung. Diese Datenverarbeitung erfolgt auf Rechtsgrundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. f-DSGVO.

III. Ihre Rechte während des Bewerbungsverfahrens

Als Bewerber stehen Ihnen verschiedene Rechte zu. Für die Ausübung der Ihnen zustehenden Rechte wenden Sie sich gerne an unseren Datenschutzbeauftragten unter den oben genannten Kontaktdaten. Jeder betroffenen Person stehen folgende Rechte zu:

Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)

Recht auf Berichtigung von unrichtigen Daten (Art. 16 DSGVO)

Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 18 DSGVO)

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).

Darüber hinaus steht jeder betroffenen Person ein allgemeines Widerspruchsrecht zu (vgl. Art. 21 Abs. 1 DSGVO). In diesem Fall ist der Widerspruch gegen eine Datenverarbeitung zu begründen. Sofern die Datenverarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung erfolgt, kann Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Bitte beachten Sie, dass wir Sie bei einem Widerspruch gegen die Datenverarbeitung im laufenden Bewerbungsprozess und bei der künftigen Besetzung von möglicherweise für Sie passenden Stellen nicht mehr berücksichtigen können.